

Australasian Osseointegration Society 6th Biennial Conference

18.–20. Oktober 2007 Grand Hyatt Melbourne

Vom 18.–20. Oktober 2007 fand im Grand Hyatt Melbourne die 6. Jahrestagung unserer Partnergesellschaft, der AOS (Australasian Osseointegration Society) statt. Der DGZI-Vorstand war durch den Vizepräsidenten Dr. Rolf Vollmer vertreten.

Dr. Rolf Vollmer/Wissen



■ Anlässlich der Kongresseröffnung begrüßte der amtierende Präsident Dr. Victor Kiven die angereisten Partnergesellschaften AO (Academy of Osseointegration, USA) und die DGZI von Deutschland. Er betonte die Bedeutung des wissenschaftlichen Austausches, der mittlerweile kontinentübergreifend seit mehreren Jahren stattfindet. Die Bedeutung der interkontinentalen Zusammenarbeit drückte sich auch in einem Arbeitsessen aus, das mittlerweile schon im dritten Jahr stattfand. Die beteiligten Gesellschaften aus Australien, Amerika, Deutschland, Japan und Brasilien treffen sich regelmäßig, um gemeinsame Statements herauszugeben, aber auch Standards bezüglich Qualifikation in der Ausbildung zum Implantologen zu beschreiben.

Melbourne im Frühling stellte die ideale Infrastruktur für diesen Kongress dar. Das wissenschaftliche Programm begann am Mittwoch mit Workshops, am Donnerstagmorgen war dann die offizielle Eröffnung. Der wissenschaftliche Auftakt galt dem Thema Ästhetik und osseointegrierte Implantate. Dr. Dennis Tarnow beschrieb die Indikation für eine Sofortimplantation und verzögerte Implantation und zeigte, wie gelungene Ästhetik zu erreichen ist. Er plädierte dafür, zunächst das Implantatbett entsprechend vorzubereiten und die Implantation eher später vorzunehmen, speziell wenn es sich im ästhetischen Bereich um den Verlust der bukkalen Knochenwand handelte.

Dr. Daniel Buser beschäftigte sich mit der Thematik der Belastung bei teilbezahnten Patienten. Im weiteren Verlauf des Kongresses wurde diskutiert, ob ästhetisch anspruchsvolle Versorgungen auch mit sehr dünnen oder stark abgewinkelt eingebrachten Implantaten erreicht

werden können. Diskussionsforen, die neuere Techniken zu Oberflächen, Miniimplantaten oder dem „All on Four“-Prinzip behandelten, schlossen sich an. Zum Abschluss des Kongresses berichtete der amtierende AOS-Präsident Dr. Steven Eckert über Probleme und Komplikationen bei Implantationen. Er beklagte insbesondere mangelnde Entwicklungsarbeit von manchen Firmen, die Implantate und Materialien z.B. ohne jegliche vorherige Forschungsarbeit auf den Markt bringen. In eindrucksvoller Weise demonstrierte er, wie durch Computerkonstruktionen auch noch in nahezu hoffnungsloser Weise eingebrachte zu stark angulierte Implantate ästhetisch gut versorgt werden können.

Fazit

Ein rundum gelungener wissenschaftlicher Kongress auf hohem internationalem Niveau. Die Teilnehmer waren sich einig, dass man sich vom 04.–07. November 2009 an der Gold Coast in Australien wiedersehen wird. Dr. Vollmer bedankte sich ausdrücklich bei den Veranstaltern und den angereisten Affiliate-Gesellschaften für die gute Kooperation und das enge Freundschaftsverhältnis, das wiederum gezeigt habe, dass auch große Entfernungen keine Rolle spielen. ■

KONTAKT

Dr. Rolf Vollmer

Nassauer Straße 1, 57537 Wissen
E-Mail: info.vollmer@t-online.de